FVM

Europa-Park Stadion, Freiburg

FVM Offensiv

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
November 2025

Freiburger
Vermögensmanagement

Auf einen Blick

Fondsidee
Aktiv die Chancen der globalen Wirtschaftsdynamik nutzen

Strategie
Globale Aktien-Investition über eine kontrollierte und breite Branchen-Streuung

Stärken & Besonderheiten
- Branchenstreuung
- Kombination Einzelwerte-Selektion (aktiv) und ETF-Anlage (passiv)
- Abbildung von Sonderthemen
- Einbindung externes Know-how

Zielgruppe
Risikobereite Anleger, die vom überdurchschnittlichen Wachstum einer globalen Aktienanlage profitieren möchten

Anlagehorizont
Langfristig - über 5 Jahre

Ethik und Werte
Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"

Information
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

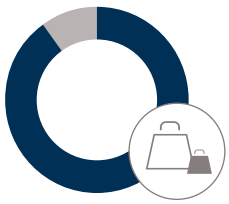
Der Fonds verfolgt eine offensive Anlagestrategie, um die Chancen der internationalen Aktienmärkte zu nutzen und über eine breite Diversifikation die Risiken zu minimieren. Hierzu ist das Fondsvermögen jederzeit zu mindestens 51 % in Aktien und Aktienfonds investiert. Im Fokus stehen bedeutende Aktienmärkte wie Europa, Nordamerika und Asien. Die Anlagestrategie soll sich besonders durch eine ausgewogene Branchenstreuung auszeichnen, bei der auch gezielt aussichtsreiche Zukunftsthemen berücksichtigt werden. Als weiteres wichtiges Element der Diversifikation ist die Kombination der beiden Anlagestile “Aktiv” (Einzelwerte und aktiv gesteuerte Fonds) und “Passiv” (ETFs) vorgesehen.

Investmentprozess

Anlageausschuss mit externem Know-how

Portfoliomanagement

1. Asset Allocation



- Taktische Bandbreite der Aktieninvestition

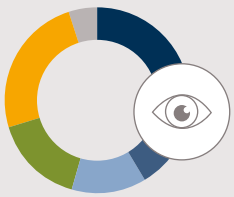
Aktien
Liquidität

2. Anlagestruktur

- Strategische Aufteilung und Gewichtung nach Segmenten/Branchen

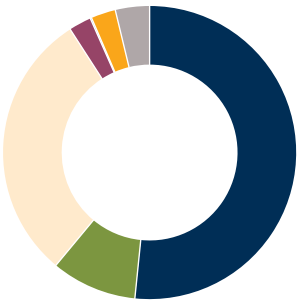
Wachstum
Klassisch
Defensiv
Sonderthemen
ETFs
Liquidität

3. Umsetzung



- Taktische Umsetzung der Entscheidungen des Anlageausschusses
- Aufstellung und Überwachung des Anlageuniversums
- Selektion und Entscheidung über die Gewichtung von Einzeltiteln

Aktuelle Vermögensstruktur



51,61%	Aktien-Branchenselektion	0,15%	Optionen & Futures
9,43%	Aktien-Sonderthemen	3,77%	Liquidität
29,85%	Aktien-Indices (ETFs)	2,49%	Renten
2,72%	Edelmetalle		

Stand: 28.11.2025

Wertentwicklung

(Anteilsklasse I)

Zeitraum	lfd. Jahr	2024	2023	2022	2021		seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	4,30%	16,76%	15,73%	-20,49%	4,72%		17,34%	3,46%	34,01%	-
annualisiert								3,47%	10,27%	-

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer. **am 21.07.2021* *Quelle: Universal-Investment GmbH*

Kommentierung Wertentwicklung

Sorgen um die konjunkturelle Entwicklung, Zweifel am KI-Boom und Unsicherheit über die US-Notenbankpolitik haben im November zu einer volatilen Entwicklung an den Kapitalmärkten geführt. In diesem Umfeld ging der Anteilspreis des FVM Offensiv um 0,85% zurück und liegt nun im laufenden Jahr bei 4,30% (jeweils netto, BVI).

Bei den Einzeltiteln zählten Alphabet, Deutsche Post und Parker-Hannifin zu den Monatsgewinnern, während CATL und Nvidia die Verliererliste anführten.

Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse I)

Rücknahmepreis: 58,24 Euro

12-Monatszeiträume

28.11.24 - 28.11.25	3,79%
28.11.23 - 28.11.24	22,15%
28.11.22 - 28.11.23	7,15%
26.11.21 - 28.11.22	-15,13%
21.07.21 - 26.11.21	1,78%

Kumulierte Wertentwicklung

Die Angaben und Darstellungen zur Aktuellen Vermögensstruktur und Wertentwicklung beziehen sich auf die Anteilsklasse I (WKN A2QK6B).

FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Dörle-Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

Im Überblick

- Deutsche Wirtschaft zweifelt an Erholung
- Regierungsstillstand in den USA beendet
- Aktien-Investoren sorgen sich um KI-Blase
- Weitere Leitzinssenkung in den USA offen

Strategie und Disposition

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Im ersten Quartal feierten die europäischen Aktienmärkte noch die Lockerung der deutschen Schuldenbremse sowie die angekündigten Sondervermögen für Infrastruktur und Rüstung. In den letzten Monaten ist die milde Euphorie jedoch gewissen Zweifeln gewichen. Vor allem Unternehmen und Investoren fragen sich: Was ist aus dem Geld geworden? Wann kommen die Aufträge? Die geringe Sichtbarkeit belastet das Vertrauen der Unternehmen und ihre Investitionspläne. „Die deutsche Wirtschaft zweifelt an einer baldigen Erholung", sagte Ifo-Präsident Clemens Fuest.

Der längste Regierungsstillstand in der US-Geschichte ist beendet. Damit können Hunderttausende Bundesbedienstete wieder an ihre Arbeitsplätze zurückkehren. Mit dem Ende der Haushaltssperre werden jetzt auch wieder nach und nach wichtige Wirtschaftsdaten von den US-Bundesbehörden veröffentlicht, die für die Finanzmärkte wichtig sind. Die 43-tägige Pause dürfte spürbare Auswirkungen auf die Entwicklung des Wirtschaftswachstums im vierten Quartal haben. Allerdings wurden viele staatliche Ausgaben lediglich aufgeschoben und nicht gestrichen, so dass im ersten Quartal 2026 mit einem Nachholeffekt zu rechnen ist. Einen klaren politischen Sieger scheint es nach dem Streit zwischen den Republikanern und den Demokraten allerdings nicht zu geben.

Allokation der Anlageklassen

Neben der temporären taktischen Reduzierung der Aktienquote aufgrund möglicher Konjunktureintrübungen waren auch Anpassungen bei der Einstufung der Segmente erforderlich. Im Rahmen einer außerordentlichen Anlageausschuss-Sitzung haben wir dabei folgende Neueinschätzungen bei den Aktien-Basis-Segmenten vorgenommen: Chemie von Gewichten auf Untergewichten und Gesundheit von Gewichten auf Übergewichten. Zudem wurden die Aktien-Sondersegmente Unterbewertung (auf nicht Gewichten) und Wasser (von Übergewichten auf Gewichten) abgestuft.

Aktien

Nach einem freundlichen Oktober erwies sich der November an den Aktienmärkten als volatil. Investoren zweifeln zunehmend an den hohen Bewertungen der KI-Aktien. Die große Frage ist, ob es in diesem Umfeld überhaupt noch zu einer Jahresendrallye kommen kann. In den USA rechnet man im kommenden Jahr mit über zehn Prozent Gewinnsteigerung und in Europa mit acht Prozent. Ähnliche Erwartungen wurden allerdings auch vor einem Jahr gehegt. Inzwischen sieht die Situation weniger günstig aus. In Europa dürften die Gewinne kaum gestiegen sein und in den USA muss man stark differenzieren: Auf der einen Seite die großen Tech-Unternehmen, deren Gewinne deutlich zweistellig gewachsen sind, und auf der anderen Seite die vielen anderen Unternehmen mit im Durchschnitt kaum gesteigerten Gewinnen. Tatsächlich zeigen die Konjunkturbarometer in den USA weiter abwärts und in Europa nur wenig Belebungstendenzen. Deutlich aufwärts geht es in der US-Wirtschaft allerdings weiter in der KI-Branche. Immer mehr Beobachter kommen zur Schlussfolgerung, dass es in den USA bereits eine Rezession gibt, wenn man die boomende KI-Branche nicht berücksichtigt. Die Investitionen in diesen Sektor haben historische Rekordausmaße erreicht. Solange in diesem Tempo weiter investiert wird, dürfte die KI-Blase noch nicht platzen.

Wichtigste Dispositionen im Überblick

Kauf

- Apple
- Eli Lilly
- Qualcomm

Verkauf

- L´Oréal
- Relx
- Roche

Preiskorrekturen bei einzelnen zu hoch bewerteten Technologietiteln bleiben aber weiter realistisch, insbesondere, wenn die hohen Erwartungen an die Ergebnisse nicht erfüllt werden.

Auf Basis der Unternehmensberichte zum 3. Quartal und der Neueinschätzung einzelner Segmente haben wir mehrere Umschichtungen vorgenommen. Die höhere Wachstumsdynamik im Segment Gesundheit hat uns zu einem Tausch von Roche in Eli Lilly veranlasst und ergänzend zu einem Kauf eines breiten ETF für Gesundheitsaktien. Nachdem dieser Sektor über weite Teile des Jahres Schwäche zeigte, scheint sich aktuell aufgrund der günstigen Bewertung ein Trendwechsel abzuzeichnen. Im Segment Kommunikation haben wir uns vom britischen Fachverlag und Datenbankanbieter Relx getrennt, da das Unternehmen trotz guter Quartalszahlen am Aktienmarkt derzeit als „vermeintlicher KI-Verlierer" eingestuft wird und der Kursverlauf weiter Schwäche zeigt. Qualcomm konnte hingegen mit dem Quartalsbericht und einem optimistischen Ausblick überzeugen. Im Segment Konsum tut sich L'Oréal durch die anhaltende Zurückhaltung seiner Kunden weiter schwer. Deshalb haben wir die Position wieder veräußert und den Erlös zur Aufstockung von Hermes International verwendet. Des Weiteren hat es Apple aufgrund guter Quartalszahlen und der hohen Nachfrage nach dem neuen iPhone wieder ins Portfolio geschafft.

Edelmetalle

Wir sehen Gold weiterhin als ein Instrument, um die Widerstandsfähigkeit des Portfolios gegenüber potenziellen Marktstörungen zu stärken. Langfristig unterstützen die Diversifizierungsvorteile und der Status als sicherer Hafen in Zeiten geopolitischer Spannungen diesen Strategieansatz.

Ausblick

Wir erleben derzeit eine grundlegende Neuordnung der weltpolitischen Landschaft – in einem Ausmaß, wie wir es seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr gesehen haben. Das gilt für die Politik, militärische Konflikte und die Wirtschaft. Das globale System, auf das wir uns in den letzten Jahrzehnten verlassen haben, verändert sich schnell und könnte künftig völlig anders aussehen. Zusätzlich verleiht die Künstliche Intelligenz dieser Entwicklung weitere Dynamik. Das makroökonomische Umfeld bietet für 2026 Spielraum für weiteres Wachstum. Umfangreiche Fiskalprogramme in Europa sowie die Stärkung der US-Konsumenten durch Zollrabatte könnten positive Impulse setzen. Gleichzeitig bleibt die Verschuldungssituation in den USA angespannt, und die US-Zwischenwahlen in der zweiten Jahreshälfte werden häufig von größeren Börsenschwankungen begleitet. Somit dürfte es auch 2026 an den Kapitalmärkten ratsam bleiben, Emotionen auszublenden und den Blick auf das weiterhin intakte Gewinnwachstum der Unternehmen zu richten.

Im Fokus

Alphabet – Google-Aktie mit starker Entwicklung

Wenn Berkshire Hathaway, die Investmentgesellschaft des Substanzwerte-Urgesteins Warren Buffett, für über vier Milliarden Dollar im November Aktien eines Digitalwerts kauft, macht das hellhörig. Denn der Name „Alphabet" oder noch öfter die Bezeichnung der noch bekannteren Suchmaschine des Konzerns „Google" fehlt auch in fast keiner Diskussion zur angeblichen Börsenblase durch die zu hohen Erwartungen an künstliche Intelligenz (KI). Wie passt das zusammen? Eigentlich sehr gut, wenn Gegenargumente gesucht werden. Denn wenn man sich die Zahlen des US-Digitalriesen ansieht, wird die Bewertung der Alphabet-Aktie durch einen seit Jahren stetigen Umsatz- und Cashflow-Anstieg getragen. Die Internetsuchmaschine und das damit verbundene Werbegeschäft ist noch immer die starke Basis des Konzerns, aber andere Bereiche wie etwa Clouddienste, die Videoplattform YouTube oder auch der Verkauf von Google-Geräten und -Abonne-ments bringen relevante und steigende Erlösbeiträge. Der Alphabet-Umsatz kletterte in den letzten fünf Jahren von 171 Milliarden auf 384 Milliarden Dollar Ende September 2025. Der freie Cashflow lag dabei zuletzt bei knapp 74 Milliarden Dollar. Solche fundamentalen Daten sprechen nicht gerade für ein Blase, sondern eher für ein solides, wachstumsstarkes Geschäftsmodell.

Alphabet ist im Bereich KI einer der führenden Player, der sowohl Recheninfrastrukturdienstleistungen für andere bereitstellt, aber auch selbst immer mehr solcher Anwendungen in das Google-Android-Anwendungsuniversum integriert. Mit „Gemini 3" bietet der Konzern sogar eigene KI-Chips an, die laut Medienberichten künftig beim Metakonzern die Rechenpower für Anwendungen wie Facebook, Instagram und WhatsApp liefern sollen. Das könnte ein erster Schritt sein, die monopolartige Stellung des globalen Top-KI-Chip-Produzenten Nvidia aufzubrechen. Nicht nur Warren Buffett sieht gute Chancen, dass der Suchmaschinengigant bestens für die Zukunft positioniert ist. Die Google-Aktie ist auch schon seit längerem Teil der breiten Mischung der FVM-Basisstrategie, denn sie kombiniert eine solide Geschäftsentwicklung mit den Chancen des Digitalzeitalters. Das soll nicht heißen, dass es keine übertriebenen Bewertungen rund um den Bereich KI gibt. Aber es spricht einiges dafür, dass der Alphabet-Konzern als einer der Größten am Markt den KI-Boom maßgeblich mitgestalten und davon profitieren können sollte.

Aktien **90,88%**

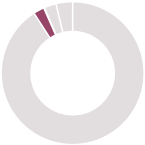
Vermögensübersicht

Eine klare und stringente Strategie - aktiv umgesetzt

- Breite Steuerung über Branchen und Regionen
- Kombination: ETF-Anlagen und Einzelwerte-Selektion

Titel	Anteil
Aktien-Indexsegment	**29,8%**
iShares MSCI USA ESG screened ETF	10,3%
Xtrackers MSCI EM Asia ETF	5,6%
iShares MSCI Europe ESG screened ETF	4,8%
Xtrackers DAX ETF	4,7%
iShares Stoxx Europe 600 Industrial ETF	3,6%
Vanguard FTSE Japan ETF	0,9%
Bau	**4,5%**
Heidelberg Materials AG	2,1%
VINCI S.A.	1,4%
Daikin Industries Ltd.	0,9%
Chemie	**1,3%**
Linde PLC	0,7%
Givaudan S.A.	0,5%
Elektro	**4,8%**
NVIDIA Corp.	1,8%
Taiwan Semiconductor Manufacturing	1,4%
Emerson Electric Co.	0,9%
Schneider Electric SE	0,6%
Energie und Rohstoffe	**4,6%**
Iberdrola SA	2,0%
Prysmian SpA	1,7%
NextEra Energy Inc	0,9%
Finanzen	**4,2%**
Lyxor Stoxx Europe 600 Banks ETF	2,3%
JPMorgan Chase & Co	1,2%
VISA Inc.	0,7%
Freizeit und Unterhaltung	**3,4%**
Netflix Inc	1,6%
Booking Holdings Inc.	1,2%
Spotify Technology S.A.	0,6%
Gesundheit	**6,2%**
iShares MSCI Healthcare ETF	2,9%
MEDICAL BioHealth Fund	1,5%
Eli Lilly and Co	1,3%
Stryker Corp.	0,6%

Titel	Anteil
IT	**4,8%**
Microsoft Corp.	1,8%
Amazon.com Inc.	1,7%
Alphabet Inc.	1,2%
Kommunikation	**2,1%**
Deutsche Telekom AG	0,7%
Qualcomm Inc	0,7%
Motorola Solutions Inc	0,7%
Konsum	**4,8%**
Apple Inc	1,3%
McDonald's Corp	1,2%
3M Co.	1,1%
Hermes International SCA	0,8%
Chocoladef. Lindt & Spruengli	0,5%
Logistik	**1,6%**
Deutsche Post AG	1,6%
Maschinenbau	**3,6%**
Parker-Hannifin Corp	1,3%
Krones AG	1,3%
Caterpillar Inc	1,0%
Mobilität	**1,5%**
Bayerische Motoren Werke AG	1,0%
CATL	0,5%
Versicherungen	**4,2%**
Allianz SE	2,1%
Münchener Rück AG	2,0%
Sonderthema: Aufstrebende Märkte	**3,1%**
HSBC Hang Seng Tech ETF	2,4%
Robeco India Equities Fund	0,7%
Sonderthema: KI	**1,7%**
iShares AI Infrastructure ETF	1,7%
Sonderthema: MobiDiG	**2,9%**
Meta Platforms Inc.	1,2%
Uber Technologies Inc.	1,1%
MercadoLibre Inc	0,7%
Sonderthema: Wasser	**1,7%**
MUF-Amundi MSCI Water ETF	1,7%

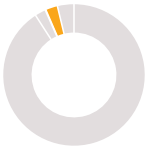


Renten 2,49%

Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Titel	Anteil
Hybridanleihen	0,8%
LF - Sustainable Yield Opportunities Fund	0,8%

Titel	Anteil
Währungsanleihen - EM	1,6%
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	1,6%

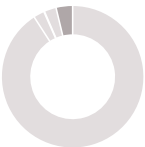


Edelmetalle 2,72%

Wertvoller Bestandteil - Sachwert und Risikoausgleich

Titel	Anteil
Gold	2,7%

Titel	Anteil
Swisscanto ZKB Gold ETF EUR	2,7%



Liquidität 3,77%

Strategische Liquidität - wichtige Funktion im Portfolio:

- gezielte Nutzung von sich bietenden Chancen
- Risikopuffer in schwierigen Marktphasen

Optionen & Futures 0,15%

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds, aktienbetont global
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse I	Anteilsklasse S
WKN:	A2QK6B	A2QK6C
Anteilspreis:	58,24 €	548,86 €
Mindestanlagesumme:	-	1 Mio. €
Auflegungsdatum:	21.07.2021	29.11.2021
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	1,15% eff.	1,00% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Laufende Kosten (TER):	1,44% (bezogen auf vergangenes GJ)	1,29% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	1,00% (entfällt für FVM Kunden)	- (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	0,16 € am 16.12.24	15,00 € am 16.12.24
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (7% p.a. mit „High Watermark" der letzten 5 Jahre).	

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum über die Beteiligung am globalen Wirtschaftswachstum durch Produktivkapital (Aktien).
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Breite Diversifizierung nach Regionen und Branchen, sowie eine Vielzahl von Einzeltiteln.
- Professionelles Portfoliomanagement mit langjähriger Erfahrung.

Die Anlage im FVM Offensiv eignet sich, wenn Sie...

- ein chancenorientierter Anleger mit Ertragserwartungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, und Währungschancen erzielen wollen.
- eine chancenorientierte Anlage mit einem klaren und transparenten Investmentprozess anstreben.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen.
- Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM Offensiv eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine starken Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Offensiv getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagedatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return"-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value") dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Offensiv. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegeben Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.

Weitere Informationen
https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement

Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998